

Presseerklärung des Verbandes Deutscher Realschullehrer (VDR) vom 09. November 2014

## Der 9. November: Gedenktag der Freiheit und der Demokratie für Deutschland

### **Jungen Menschen muss die Bedeutung der demokratischen Grundrechte und der Wert der individuellen Freiheit stets bewusst gemacht werden**

Anlässlich des 25. Jahrestages des Mauerfalls am 09. November 1989 hob der Bundesvorsitzende des Verbandes Deutscher Realschullehrer (VDR), Jürgen Böhm, am Rande der öffentlichen Feierlichkeiten in Berlin die Bedeutung dieses historischen Datums insbesondere für die junge Generation in Deutschland hervor: **„Das Datum 09. November ist für die deutsche Geschichte ein Tag der Freude und ein Tag der Mahnung zugleich.“**

Gerade die jungen Menschen in Deutschland sollten sich vor Augen führen, dass dieses Datum für die Chancen stehe, die sich mit der Wiedervereinigung unseres Landes nach 1989 für alle Menschen in Ost und West ergaben. Der 9. November stelle auch eine Mahnung und Verpflichtung dar, da er zeige, was Menschen erleben und erleiden mussten, zu Zeiten als Freiheit und Demokratie in Deutschland unterdrückt und mit Füßen getreten wurden. Böhm erinnerte an den 09.11.1848 – die Ermordung Robert Blums während der Revolution 1848/49, den 09.11.1918 – die Ausrufung der ersten deutschen Republik, den 9.11.1923 – den gescheiterten „Hitlerputsch“ und den 09.11.1938 – die Reichspogromnacht der Nationalsozialisten.

Gerade in den Schulen in Deutschland muss immer wieder auf diese Zäsuren der deutschen Geschichte hingewiesen werden und junge Menschen müssen für die Werte der Freiheit und Demokratie sensibilisiert werden.

Angesichts aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen mahnt Böhm, aktiv und couragiert demokratische und freiheitliche Grundrechte zu verteidigen und die Vielfalt der Lebensentwürfe und Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten. Dazu muss an den Schulen in Deutschland der historischen und politischen Bildung ein entsprechend hoher Stellenwert eingeräumt werden.

**„Was wir in Deutschland garantiert nicht mehr brauchen, sind undemokratische, ideologisch instrumentalisierte Einheitsparteien, Einheitsgewerkschaften, Einheitsschulen oder Einheitsmenschen. Die Freiheit des Einzelnen spiegelt sich immer in der Vielfalt der möglichen Lebensentwürfe wieder“, so Böhm.**

Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der ca. 20.000 Mitglieder zählenden Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern. Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit. Der VDR ist Diskussionsplattform, Sprachrohr und Dienstleister für seine Landesverbände und ihre Mitglieder.

**Verband Deutscher Realschullehrer (VDR)**, Dachauer Str. 44 a, 80335 München,  
Tel. 089 / 55 38 76, Fax 089 / 55 38 19, [info@vdr-bund.de](mailto:info@vdr-bund.de)